

## Was bedeutet Geld?

Von Indira möchte ich erzählen. Ich habe sie vor ein paar Wochen im Waschraum des Flughafens von Varanasi kennengelernt. Die Begegnung war kurz zwischen uns - und dazu noch in einem öffentlichen Toilettenraum. Wir haben einander nicht bekanntgemacht, das hätte auch gar nicht gepasst. Den Namen Indira habe ich ihr gegeben als Zeichen dafür, dass sie mir wichtig geworden ist.

Indira, Reinigungsfrau, macht eine Arbeit, für die sie keine Anerkennung bekommt; mehr noch, eine Arbeit, die sie unrein werden lässt. Es passierte morgens so gegen 10 Uhr. Am Ausgang des Waschraumes gab ich Indira einen Geldschein, 10 Rupien, das sind umgerechnet etwa 7 Cent, viel Geld für eine Inderin, die diese Arbeit hat. Sie stand in ihrem gelben Sari neben dem Papierkorb, leise und kaum sichtbar, obwohl der Sari wunderbar schimmerte. Sie wirkte wie ein Schatten.

Ein Geldschein, viel wert für Indira, und trotzdem, ich habe mich zunächst über ihr Verhalten ziemlich gewundert. Später habe ich unseren Reiseleiter gefragt: „Was hat das zu bedeuten? Ich habe der Toilettenfrau 10 Rupien gegeben und kann mir ihr Verhalten nicht erklären. Die Frau hat den Schein erst hoch in die Luft gehalten, dann an die Brust und an die Stirn gedrückt und schließlich geküsst. Warum hat sie das gemacht? Warum küsst man einen Geldschein?“

„Ja“, sagte er, fast entschuldigend, „das machen die älteren Leute noch so. Sie küssen das erste Geld, das sie am Tag verdienen und bringen ihre Freude darüber zum Ausdruck. Auf diese Weise danken sie ihrem Gott, dass er ihnen dieses Geld gebracht hat. Natürlich hoffen sie auch, dass noch weitere Scheine folgen. Schließlich sind sie auf das Geld angewiesen. Aber hauptsächlich ist in dem Geld, das sie bekommen, Gott für sie gegenwärtig“.

Ich gestehe, es kommt mir nicht in den Sinn, einen Geldschein zu küssen, auch, wenn er sehr wichtig für mich ist, aber Gott so nahe in dem zu spüren, was ich habe, das hat mich tief beeindruckt. Wie viel ich von Indira lernen konnte!